



**SPECIAL OLYMPICS
LANDESSPIELE 2013
K'LAUTERN 10. - 12. JUNI**



SPECIAL OLYMPICS LANDESSPIELE 2013

für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung

10. - 12. Juni 2013, Kaiserslautern

Ausschreibung und Erläuterungen

Special Olympics stellt die weltweit größte, vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung dar. Mit mehr als 3,1 Millionen Athleten/innen ist Special Olympics in 185 Ländern weltweit vertreten.

Special Olympics verschafft Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung, durch ganzjähriges regelmäßiges Sporttraining sowie die Organisation von sportlichen Wettbewerben eigene Zugangs- und Wahlmöglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Durch den Sport wird Athleten die Möglichkeit gegeben körperliche Fitness zu entwickeln, Mut zu beweisen, Freude zu erleben und dabei Begabungen, Fähigkeiten und Freundschaften in der Gemeinschaft zu erfahren. Menschen mit geistiger Behinderung können aus diesem Angebot selbstbestimmt nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und Wünschen auswählen. Der Landesverband Special Olympics Rheinland-Pfalz e.V. setzt diese Zielsetzung seit dem Jahr 2004 in Rheinland-Pfalz um.

Die Special Olympics Landesspiele 2013 sollen für die ca. 2.500 Teilnehmer, darunter 1.000 Sportler aus Rheinland-Pfalz und dem gesamten Bundesgebiet, ein unvergessliches Ereignis werden. Unterstützt werden Sie hierbei von zahlreichen Helfern, Vereinen und Einrichtungen aus Kaiserslautern und der Bevölkerung.

Eingeladen sind Athletinnen und Athleten aller Leistungsniveaus mit geistiger und mehrfacher Behinderung ab 8 Jahren, die in den jeweiligen Sportarten ein regelmäßiges Training absolviert haben. In zahlreichen Disziplinen ist die Teilnahme Voraussetzung für eine Bewerbung zu den Nationalen Spielen von Special Olympics.

Erneut werden die Sportler aus insgesamt **15 Sportangeboten** wählen können. Im Rahmen der Special Olympics Landesspiele 2013 werden Wettbewerbe in den Sportarten Badminton, Basketball, Boccia, Bowling, Fußball, Golf, Judo, Kanu, Leichtathletik, Radfahren, Reiten, Schwimmen, Tennis, Tischtennis sowie das Wettbewerbsfreie Angebot angeboten.

Das umfassende Sportprogramm wird durch eine stimmungsvolle **Eröffnungs- und Abschlussfeier**, dem **Special Olympics Fackellauf** sowie einem bunten Unterhaltungsprogramm umrahmt. Ebenfalls wird das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® in Kaiserslautern vertreten sein.

Nach begeisterndem Zuspruch der Landesspiele 2013 garantiert der „**Pfälzer Abend**“ im Anschluss des zweiten Veranstaltungstages mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm ein besonderes Highlight für alle Teilnehmer sowie die gesamte Bevölkerung der Stadt Kaiserslautern.

Special Olympics Rheinland-Pfalz und die Stadt Kaiserslautern

freuen sich auf Ihre Teilnahme!



Inhalt

| | |
|---|-----------|
| I. Allgemeine Informationen | 4 |
| 1.1 Zielgruppe / Teilnahmeberechtigung | 4 |
| 1.2 Delegationsgröße | 5 |
| 1.3 Registrierung/ Anmeldung/ Fristen | 5 |
| 1.4 Hinweise zur Online-Anmeldung | 6 |
| 1.5 Verpflegung | 6 |
| 1.6 Versorgungspauschale | 7 |
| 1.7 Unterkunft / Transport | 8 |
| 1.8 Versicherung | 9 |
| 1.9 Vorläufiger Zeitplan / Sportstätten | 10 |
| II. Sportprogramm | 11 |
| 2.1 Vorbemerkungen | 11 |
| 2.2 Klassifizierung | 12 |
| 2.3 Siegerehrungen | 13 |
| 2.4 Unified-Programm | 13 |
| 2.5 Sportkleidung | 13 |
| 2.6 Wettbewerbssportarten | 14 |
| 2.7 Wettbewerbsfreies Angebot | 26 |
| III. Rahmenprogramm | 27 |
| 3.1 Fackellauf | 27 |
| 3.2 Eröffnungs- und Abschlussfeier | 27 |
| 3.3 Familienprogramm | 27 |
| 3.4 Gesundheitsprogramm | 27 |
| 3.5 „Pfälzer Abend“ | 28 |
| IV. Ansprechpartner | 29 |
| 4.1 Organisation | 29 |
| 4.2 Unterkunft/ Transport | 29 |
| 4.3 Sport | 30 |
| 4.4 Healthy Athletes Programm | 31 |

I. Allgemeine Informationen

- Veranstalter:** Special Olympics Rheinland-Pfalz e.V.
- Ausrichter:** Stadt Kaiserslautern
- Datum:** 10. - 12.06.2013
- Kooperationspartner:** Lebenshilfe Kaiserslautern
Gemeinschaftswerk für Menschen mit Behinderungen
Arbeitskreis Barrierefreie Stadt Kaiserslautern
- Teilnehmerzahlen:** 1.000 Athleten mit geistiger Behinderung
400 freiwillige Helfer & Unterstützer
300 Tagesteilnehmer am Wettbewerbsfreien Angebot
300 Trainer und Betreuer
300 Teilnehmer am wettbewerbsfreien Angebot
200 Familienangehörige
und zahlreiche Besucher aus der Bevölkerung
- Wichtige Daten:** **15.02.2013: Frist der Anmeldung / Rechnungsstellung Versorgungspauschale**
22.03.2013: Frist Zusendung Med. Formblatt & Gesundheitsprogramm
24.05.2013: Frist der Ummeldungen

1.1 Zielgruppe / Teilnahmeberechtigung

- Die Teilnahme an Special Olympics Trainings- und Wettbewerbsangeboten steht allen Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung **ab 8 Jahren** (Wettbewerbsfreies Angebot ab 6 Jahren) offen, die ein **regelmäßiges Training** in der jeweiligen Sportart absolviert haben.
- Stichtag für die Einteilung in die Altersklassen der Wettbewerbe ist der 11. Juni 2013.
- Die geistige Behinderung muss von einer offiziell anerkannten Stelle bestätigt und ein betreffendes Schriftstück während der Veranstaltung mitgeführt werden (vgl. SO Sportregeln, Artikel 1).
- Der Teilnehmer erklärt sich mit der Anmeldung bereit, gemäß der Inhalte der allgemeinen Bestimmungen von Special Olympics (Artikel 1) an den Landesspielen teilzunehmen.
- Entsprechende Leistungseinschätzungstests der Sportler (**Skill Tests**) müssen bei der Anmeldung angegeben werden können.
- Wenn bei einem Athleten mit Down-Syndrom eine atlanto-axiale Instabilität diagnostiziert worden ist, darf der Athlet, nach den SO Regeln, nicht in allen Sportarten und Disziplinen starten (s. Artikel I der offiziellen Sportregeln). Wenn aber ein geschäftsfähiger Athlet, ein Elternteil oder ein gesetzlicher Vertreter des Athleten, trotz der beschriebenen Risiken und nach der Aufklärung durch einen

Mediziner der Überzeugung ist, dass eine Teilnahme auch in diesen Sportarten und Disziplinen möglich ist, muss dies schriftlich mit der Bestätigung des Arztes beim Veranstalter eingereicht werden.

1.2 Delegationsgröße

- Die Delegationsgröße pro Einrichtung/ Familie/ Verein ist offen.
- Ein **Betreuer-Teilnehmer-Verhältnis** von **1:4** ist verpflichtend. Ein Verhältnis von mindestens 1:3 wird jedoch dringend empfohlen.
- Es ist darauf zu achten, dass trotz der räumlichen Trennung der Sportarten eine **Betreuung aller Teilnehmer** gewährleistet ist.
- Special Olympics hat entsprechend der Kapazität der Sportanlagen **maximale Teilnehmerobergrenzen für die Sportarten** festlegen müssen. Falls die Anmeldungen die max. Teilnehmerobergrenze der Sportart(en) überschreiten, behält sich Special Olympics Einschränkungen vor.
- **Mitglieder von Special Olympics Rheinland-Pfalz** werden bei möglichen Auswahlverfahren **bevorzugt**. Gerne berücksichtigen wir jedoch Ihren Antrag auf Mitgliedschaft im Vorfeld der Veranstaltung.

1.3 Registrierung/ Anmeldung/ Fristen

Personal

- Jedes Team muss einen **Delegationsleiter** bestimmen. Der Delegationsleiter ist für die Vorbereitung der Delegation zuständig und trägt vor und während der Veranstaltung die **sportartenübergreifende Hauptverantwortung** für die gesamte Delegation. Unter der angegebenen Mobilnummer muss der Delegationsleiter auch während der Veranstaltung vor Ort erreichbar sein.
- Darüber hinaus ist pro Sportart bzw. für jedes Team in einer Sportart ein **Headcoach** zu benennen. Der Headcoach ist der **Hauptvertreter der Delegation innerhalb der Sportart**. Nur er nimmt an den Trainersitzungen teil und hat die Möglichkeit mit der Wettbewerbsleitung Kontakt aufzunehmen.

Anmeldung

- Zur Vereinfachung Ihrer Anmeldung ist eine Meldung zu den Special Olympics Landesspiele 2013 ausschließlich online über <http://so-rlp.specialolympics.de> möglich.
- Die Online-Anmeldung ist bis **15. Februar 2013** freigeschaltet.

- **Wichtig: Im Gegensatz** zur früheren Special Olympics Landesspielen, müssen **alle Angaben** (inkl. Namen/Disziplinen der Teilnehmer sowie mögliche Skill-Werte) vollständig **bis 15. Februar 2013** vorliegen.

- Mithilfe der Online-Anmeldung soll die Registrierung ihrer Delegation vereinfacht werden. Somit ist nach der Registrierung der Einrichtung/ Institution pro Teilnehmer nur noch ein Formular zur Anmeldung auszufüllen.
- Die Online-Anmeldung erfolgt in drei Schritten:
 - 1.) Anmeldung der **Einrichtung/ Familie/ Verein**
 - 2.) Anmeldung der **Sportler** (jeder Teilnehmer ist einzeln anzumelden)
 - 3.) Anmeldung der **Delegationsleiter/Trainer** (jeder Trainer ist einzeln anzumelden)
- Im Anschluss einer jeden Anmeldung werden Sie eine E-Mail zur Bestätigung inkl. der angegebenen Daten erhalten. **Bitte legen Sie die Bestätigungs-E-Mails ab.** Im Zweifelsfall werden wir Sie bitten, uns diese Bestätigungs-E-Mails zuzusenden. Ohne Erhalt der Bestätigungs-E-Mail ist Ihre Bewerbung nicht erfasst.
- Folgende **Formulare** stehen Ihnen ebenfalls <http://so-rlp.specialolympics.de> zum Download bereit und sind bis zum **22.03.2013** postalisch an Special Olympics Rheinland-Pfalz zu senden:
 - Medizinisches Formblatt / Einverständniserklärung (für alle Sportler verpflichtend)
 - Einverständniserklärung zur Teilnahme am Gesundheitsprogramm Healthy Athletes[®]

Ummeldung

- Athleten, Delegationsleiter und Headcoaches können bis **zum 24. Mai 2013** anhand des Formulars zur Ummeldung **schriftlich/ postalisch** umgemeldet werden.
- **Wichtig:** Die Athleten können ausschließlich durch folgende Sportler ersetzt werden
 - gleiche **Sportart** und **Disziplin**,
 - gleiche **Leistungslevels**,
 - gleiches **Geschlecht**
- Nach dem 24. Mai 2013 werden unter keinen Umständen Ummeldungen angenommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

1.4. Hinweise zum Vorgehen „Online-Anmeldung“

- Hinweise zur Online-Anmeldung entnehmen Sie dem **Dokument** auf der Homepage <http://so-rlp.specialolympics.de>.

1.5. Verpflegung

- Am Montag, den **10.06.2013** erfolgt die Verpflegung in **Eigenregie** der Teilnehmer. Zudem werden kostenpflichtige Verzehrmöglichkeiten im Rahmen des Fackellaufs und der Eröffnungsfeier angeboten.

- Die Mittag- und Abendverpflegung am **11./ 12.06.2013** erfolgt durch Special Olympics Rheinland-Pfalz und ist in dem Betrag der Versorgungspauschale enthalten.
- Am Abend des 12.06.2013 werden bei Bedarf **Lunchpakete** an den jeweiligen Sportstätten zur Verfügung gestellt. Wir bitten Sie, uns die **benötigte Anzahl an Lunchpaketen** im Rahmen der Anmeldung Ihrer Delegation **mitzuteilen**. Sollte keine Verpflegung durch Lunchpakete gewünscht sein, so gehen wir von einer Eigenverpflegung der Athleten aus.
- Während der Sportwettbewerbe werden Ihnen Getränke kostenfrei zur Verfügung stehen.
- Das **Frühstück** sollte in der jeweiligen **Unterkunft** eingenommen werden.

| | Montag 10.06.2013 | Dienstag 11.06.2013 | Mittwoch 12.06.2013 |
|--------------------|---|--|--|
| Frühstück | Eigenverpflegung | Eigenverpflegung (in Unterkunft) | Eigenverpflegung: (in Unterkunft) |
| Mittagessen | Eigenverpflegung (Möglichkeit: Olymp. Dorf) | Special Olympics | Special Olympics |
| Abendessen | Eigenverpflegung (Möglichkeit: Eröffnungsfeier) | Special Olympics | Special Olympics (Optional: Lunchpakete) |

1.6. Versorgungspauschale

- Die Versorgungspauschale für institutionelle Mitglieder/ Einrichtungen beträgt EUR **25,00 je teilnehmender Person**. Für Nicht-Mitglieder bei Special Olympics Deutschland fällt eine von EUR **40,00 je Person** an. Bei der Teilnahme als Familie und gleichzeitiger Familienmitgliedschaft bei Special Olympics entfällt die Versorgungspauschale.
- Bei einer eintägigen Teilnahme der Delegation halbiert sich jeweils der zu zahlende Betrag.
- Die Versorgungspauschale ist nach **Rechnungsstellung** zu überweisen. Die Rechnungen werden Ihnen nach Ablauf der Teilnahmefrist im Februar 2013 zugesandt.
- Stornogebühren: Bei schriftlichen Absagen sechs bis zwei Wochen vor Veranstaltung werden Stornogebühren in Höhe von EUR 10,00 pro Person erhoben. Bei Absagen zu einem späteren Zeitpunkt ist die Gesamtpauschale zu zahlen.

Versorgungspauschale je Teilnehmer:

| | Volle Teilnahme (mehr als 1 Tag Aufenthalt) | Teilnahme eintägig |
|---|---|---------------------------|
| Mitgliedschaft | EUR 25,00 | EUR 12,50 |
| Keine Mitgliedschaft | EUR 40,00 | EUR 20,00 |
| Familienmitgliedschaft & Teilnahme als Familie | EUR 0,00 | EUR 0,00 |

1.7. Unterkunft/ Transport

- Die Buchung der Unterkunft (inkl. Frühstück) erfolgt in Eigenregie der Teilnehmer über die **Tourist Information Kaiserslautern**. Diese hat **Kontingente** für die Teilnehmer an den Landesspielen reserviert.
- Die Beherbergungskontingente können über den **Onlineauftritt der Stadt Kaiserslautern** unter <http://www.kaiserslautern.de/service/veranstaltungen/06164/index.html?lang=de&vid=8-2-14-43-1645-8> oder telefonisch über die Tourist Information abgerufen und reserviert werden.
- Auf Anfrage stehen Ihnen weitere Übernachtungsmöglichkeiten zu den aufgeführten Betrieben zur Verfügung. Bei der Kontaktaufnahme zur Tourist-Information sollten Sie lediglich Ihre Teilnahme an den **Special Olympics Landesspielen** angeben.

Tourist Information Kaiserslautern

Thomas Keller

Fruchthallstraße 14
67657 Kaiserslautern

Telefon: +49 631 / 365 -4316

Fax: +49 631 / 365 -2723

thomas.keller@kaiserslautern.de

www.kaiserslautern.de/tourismus

- Aufgrund der Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten rund um Kaiserslautern empfehlen wir, die Teilnahme an den Special Olympics Landesspielen RLP in eine **Freizeitmaßnahme** einzubinden und den Aufenthalt in Kaiserslautern zu verlängern.
- **Für den Transport vor Ort zeichnen sich die Teilnehmer selbst verantwortlich.** Die Benutzung eines eigenen Kleinbusses wird dringend empfohlen. Sollten Sie auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen wollen, so erhalten Sie den zugehörigen Liniennetzplan unter <http://www.swk-kl.de>.
- An allen Veranstaltungsstätten stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

1.8. Versicherung

- Das Vorliegen eines **sportärztlichen Attests** muss durch die entsendende Delegation anhand des medizinischen Formblatts bestätigt werden. Dabei muss der jeweilige Arzt selbstständig einschätzen, inwiefern die Person als sporttauglich eingestuft werden kann.
- Für jeden Teilnehmer ist eine **Unfall- und Kranken-** sowie eine **Haftpflichtversicherung** abzuschließen. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.
- Wenn bei einem Athleten mit Down-Syndrom eine atlanto-axiale Instabilität diagnostiziert worden ist, darf der Athlet, nach den SO Regeln, nicht in allen Sportarten und Disziplinen starten (s. Artikel I der offiziellen Sportregeln). Wenn aber ein geschäftsfähiger Athlet, ein Elternteil oder ein gesetzlicher Vertreter des Athleten, trotz der beschriebenen Risiken und nach der Aufklärung durch einen Mediziner, der Überzeugung ist, dass eine Teilnahme auch in diesen Sportarten und Disziplinen möglich ist, muss dies schriftlich mit der **Bestätigung des Arztes** beim Veranstalter eingereicht werden.

1.9. Vorläufiger Zeitplan / Sportstätten

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort |
|-------------------------------|-------------------|-----------------------------------|--|
| Montag 10.06.2013 | 13.00 - 16.30 Uhr | Akkreditierung | Areal um die Stiftskirche |
| | 16.30 Uhr | Delegationsleitersitzung | Areal um die Stiftskirche |
| | 17.15 - 18.15 Uhr | Inklusiver Fackellauf | Stiftskirche bis Fritz-Walter-Stadion |
| | 19.00 - 21.00 Uhr | Feierliche Eröffnungsfeier | Fritz-Walter-Stadion (Nordtribüne) |
| Dienstag 11.06.2013 | 9.00 - 17.00 Uhr | Klassifizierungswettbewerbe | Sportstätten |
| | 9:00 - 17:00 Uhr | Gesundheitsprogramm | Schulzentrum Süd |
| | 18:00 - 22:00 Uhr | Bühnenprogramm „Pfälzer Abend“ | Areal um die Stiftskirche |
| Mittwoch 12.06.2013 | 9.00 - 17.00 Uhr | Finalwettbewerbe / Siegerehrungen | Sportstätten |
| | 9:00 - 16:00 Uhr | Gesundheitsprogramm | Schulzentrum Süd |
| | 18.00 - 19.00 Uhr | Abschlussfeier | Areal um die Stiftskirche |

| Sportart | Sportstätte |
|---------------------------|---|
| Badminton | Schulzentrum Süd |
| Basketball | Schillerschule |
| Boccia | Schulzentrum Süd |
| Bowling | Planet Bowling |
| Fußball | Nachwuchsleistungszentrum 1. FC Kaiserslautern |
| Golf | Golfclub Barbarossa (Mackenbach) |
| Judo | Heinrich Heine Gymnasium |
| Kanu | Gelterswoog |
| Leichtathletik | Schulzentrum Süd |
| Radfahren | Entersweiler Straße |
| Reiten | Rothenberger Hof |
| Schwimmen | Warmfreibad Kaiserslautern |
| Tennis | Tennisclub Caesarpark |
| Tischtennis | Grundschule Kottenschule |
| Wettbewerbsfreies Angebot | Sporthalle der Technischen Universität Kaiserslautern |

II. Sportprogramm

2.1. Vorbemerkungen

- Bei allen Wettbewerbssportarten gelten die aktuellen internationalen Special Olympics Wettbewerbsregeln. Das **Regelwerk** aller Sportarten von Special Olympics kann unter der Adresse <http://www.specialolympics.de/sport/sportarten> eingesehen und geladen werden. Die Skill- bzw. Leistungseinschätzungstests sind ebenfalls in den Regelwerken beschrieben.
- Die Wettbewerbe finden in allen Sportarten an zwei Tagen statt (1. Tag: Einteilung in die Leistungsgruppen, 2. Tag: Finalwettbewerbe). Eine Teilnahme an allen Wettbewerbstagen der Sportarten am 11./12.06.2013 ist Pflicht.
- Eine **langfristige und fachgerechte Vorbereitung der Athleten und Trainer** aller Delegationen wird vorausgesetzt. Dies beinhaltet insbesondere die Kenntnis der Trainer über die allgemeinen Sportrichtlinien (<http://www.specialolympics.de/sport/sportkonzept.html>, Artikel 1 des Regelwerks).

- Die Teilnahme an den Special Olympics Landesspielen steht **allen Athleten** offen. Sollte der Athlet (noch) nicht über die Voraussetzungen für die Wettbewerbe verfügen, so besteht die Möglichkeit der Meldung zum **Wettbewerbsfreien Angebot**. Ziel ist es, jedem Teilnehmer entsprechend seines aktuellen und individuellen Leistungsvermögens eine erfolgreiche und mit Freude verbundene Teilnahme an den Special Olympics Landesspielen zu ermöglichen.
- Wir möchten Sie ganz besonders auf die Möglichkeit der Teilnahme **am Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®** hinweisen. Die Teilnahme ist für alle Teilnehmer **kostenfrei**.

Wichtiger Hinweis:

Aufgrund der erneuten Teilnehmerüberschreitung im Rahmen der Nationalen Spiele 2012 in den Sportarten **Schwimmen, Tischtennis und Leichtathletik** wird die Teilnahme an den Special Olympics Landesspielen in diesen Sportarten als **Voraussetzung für die Teilnahme an den Nationalen Spielen 2014** gelten.

Sofern im Rahmen der Nationalen Spiele 2014 auch in anderen Sportarten eine Teilnehmerobergrenze überschritten wird, werden auch bei diesen Wettbewerben ebenfalls Athletinnen und Athleten mit regionaler Erfahrung bevorzugt berücksichtigt.

2.2. Klassifizierung

- Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht **Athleten aller Leistungsstufen** eine Teilnahme an fairen und spannenden Wettbewerben. Es gibt demnach keine Ausscheidungswettbewerbe sondern lediglich Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen.
- Special Olympics Wettbewerbe sind so strukturiert, dass Athletinnen und Athleten in einer **homogenen Leistungsgruppe** mit gleichem Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (Klassifizierung) erfolgt anhand der gemeldeten Trainingsleistung (im Rahmen von „Skill Tests“) und der vor Ort erbrachten Vorleistungen (Klassifizierung), welche jeweils am ersten Wettbewerbstag der Sportarten erbracht werden.
- Sieger und Platzierungen werden für jede einzelne Leistungsgruppe ermittelt. Der Leistungsunterschied innerhalb der Gruppe soll nicht mehr als 15% (Richtwert) betragen. Die homogenen Leistungsgruppen sollten mindestens drei, maximal acht Athleten umfassen.
- **Einteilungskriterien der Leistungsgruppen:**
 1. **Leistungsvermögen** (entscheidendes Kriterium)
 2. **Geschlecht**
 3. **Alter**

Wir fordern alle Athleten/innen sowie Trainer auf, bei der Meldung der Bestleistung und bei der Klassifizierung das **tatsächliche Leistungsvermögen** anzugeben bzw. zu zeigen.

Bei Special Olympics steht das faire und gemeinschaftliche Miteinander und der Spaß am Sport im Vordergrund. Weichen die Leistungen im Finale von den gemeldeten Zeiten und den Klassifizierungsergebnissen zu stark ab, behalten wir uns eine Disqualifikation der jeweiligen Athleten vor.

2.3. Siegerehrungen

Entsprechend des Special Olympics Konzeptes werden die ersten drei Platzierungen einer Leistungsgruppe mit Medaillen sowie die nachfolgenden Plätze mit Platzierungsschleifen individuell geehrt. Bei der Teilnahme am Wettbewerbsfreien Angebot erhält jeder Athlet eine Teilnahmemedaille.

2.4. Unified-Program

Durch das "Unified Sports" Programm - gemeinsames Training und Teilnahme an Wettbewerben von Menschen mit und ohne geistige Behinderung - wird die Integration von Menschen mit geistiger Behinderung auch außerhalb von Behinderteneinrichtungen gefördert. Dabei wird die Zusammensetzung der Teams so gestaltet sein, dass die Athletinnen und Athleten mit Behinderung und die "Partner" etwa vergleichbares Alter und ähnliches sportliches Leistungsniveau besitzen und sich über regelmäßiges gemeinsames Training kennen. Es ist jedoch nicht möglich, dass Trainer oder Betreuer gleichzeitig "Partner" sind.

Unified-Wettbewerbe werden im Rahmen der Special Olympics Landesspiele in den Sportarten **Boccia, Judo, Kanu, Fußball, Schwimmen** und **Radfahrten** durchgeführt.

2.5. Sportkleidung

- Regelungen zur **Wettbewerbskleidung** finden Sie zum größten Teil in den Regelwerken der Sportarten. Ansonsten ist sich nach den Richtlinien des jeweiligen Bundesfachverbandes zu richten.
- Im Gegensatz zu vergangenen Spielen ist zukünftig der Aufdruck eines **einzelnen** Sponsors/Unterstützers auf den **Trainingsanzügen** der Sportler erlaubt. Dieser Aufdruck darf jedoch die Größe von **39 cm²** nicht überschreiten.
- Das tragen von Werbung auf Trikots und Hosen, die direkt beim Wettbewerb getragen werden, ist generell untersagt.
- In allen Sporthallen müssen abriebfeste Hallenschuhe getragen werden.

2.6. Wettbewerbssportarten

Richtlinien der Meldung zu den Sportarten

- Athletinnen und Athleten dürfen nur in **einer Sportart** gemeldet sein
- Athletinnen und Athleten müssen entsprechend ihres **Trainingslevels** gemeldet werden.
- Es wird erwartet, dass alle Athletinnen und Athleten gut vorbereitet sind, damit die **Leistungen** zwischen Klassifizierung- und Finalwettbewerben **konstant** sind. Geringes Training wird als Begründung für Leistungsschwankungen nicht anerkannt.
- Für jede Sportart bzw. jedes Team in einer Sportart ist ein Headcoach zu benennen. Nur dem Headcoach ist es erlaubt, mit der Wettbewerbsleitung Kontakt aufzunehmen. Der Headcoach nimmt an den Trainermeetings teil und leitet die Informationen an die anderen Trainer seiner Mannschaft weiter.
- Der Headcoach ist dafür verantwortlich, dass die gezeigten Leistungen dem tatsächlichen Leistungsvermögen entsprechen.
- Der Trainer ist dafür verantwortlich, dass die angegeben und gezeigten Leistungen dem tatsächlichen Leistungsvermögen entsprechen.

a) **Badminton**

Wettbewerbe

- Damen-Einzel
- Herren-Einzel

b) **Basketball**

Einführung

- Basketball ist eine weitgehend körperkontaktfreie Mannschaftssportart, die auf einem übersichtlichen Spielfeld mit nur 5 Spieler/innen gespielt wird.
- Es ist ein technisch anspruchsvolles und durch den ständigen Wechsel zwischen Angriff und Verteidigung ein sehr dynamisches Spiel.
- Das Regelwerk von SO und die Skill Tests ermöglichen eine klare Einteilung der Mannschaften, sodass hieraus ausgewogene Spiele entstehen sollten.

Wettbewerb

- Mannschaftswettbewerb 5-a-side
- Das Aufgebot der Mannschaft beträgt maximal 10 Spieler/innen
- Der Einsatz aller Spieler des Aufgebots im Rahmen des Wettbewerbes ist verpflichtend

Skill Test

- Die Ergebnisse des Skill Tests sind im Rahmen der Sportanmeldung einzureichen
- Auf der Sportanmeldung sind die Namen der besten 5 Spieler mit einem Stern zu markieren.

c) Boccia

Wettbewerbe

- Einzel
- Doppel
- Mannschaft
- Unified

Reglement

- Es gelten die offiziellen Regeln von Special Olympics (siehe Reglement SO Boccia <http://www.specialolympics.de/sport/boccia.html>).

Wettbewerbsstätte

- Aschenplatz am „Schulzentrum Süd“
- Bei schlechtem Wetter wird in eine Sporthalle am Sportzentrum Süd ausgewichen

Meldung

- Eine Mehrfachteilnahme an den Boccia-Wettbewerben ist möglich

d) Bowling

Wettbewerb

- Mixed-Teamwettbewerb: Mannschaften à 4 Personen (2 Herren sowie 2 Damen)

Anmeldung

- Je Einrichtung können bis zu 2 Mannschaften gemeldet werden

Equipment

- Bowlingschuhe werden vom Veranstalter gestellt
- Rampen und weitere Hilfsgeräte dürfen verwendet werden. Diese sollten von der jeweiligen Einrichtung bereitgestellt werden.

e) Fußball

Wettbewerbe

- Turnierform - Mannschaften à sieben Personen (7-a-side)

- Unified-Turnier - Integrative-Mannschaften à sieben Personen (7-a-side)

Integrativer Wettbewerb

- Das integrative Unified-Turnier wird **ausschließlich am 12.06.2013** und somit eintägig ausgetragen.
- Die Unified-Regelungen bei Fußballturnieren entnehmen Sie den Sportregeln auf <http://www.specialolympics.de/sport/fuball.html>.

Aufgebot

- Das Aufgebot der Mannschaft beträgt 8 bis 10 Spieler

Reglement

- Skill Tests: Alle teilnehmenden Mannschaften müssen dem Turnierausschuss die Einzelwertungen eines Geschicklichkeitstests jedes Spielers vorlegen. Anhand dieser Tests wird sich der Turnierausschuss vorab eine Vorstellung vom Leistungsniveau der Mannschaften verschaffen, um diese für die Klassifizierung vor Ort in Gruppen einzuteilen.

Um in homogene Leistungsgruppen einteilen zu können, appellieren wir an die Fairness aller Trainer und Betreuer bei den Geschicklichkeitstests im Vorfeld und bei der Klassifizierung zu Beginn der Spiele. Eine erfolgreiche und freudvolle Teilnahme jedes Sportlers, entsprechend seines aktuellen und individuellen Vermögens soll gewährleistet sein.

f) Golf

Wettbewerbe

- Einzelgeschicklichkeitswettbewerb (Level 1)
- 9-Loch Wettbewerb - Einzel (Level 4)
- 18-Loch Wettbewerb – Einzel (Level 5)

Ausrüstung

- Die Ausrüstung kann kostenfrei geliehen werden.

Erläuterung

- Die Mindestteilnehmerzahl im Rahmen des 18-Loch Einzelwettbewerbes beträgt 10 Athleten.
- Sollte der 18-Loch Einzelwettbewerb aufgrund der zu geringen Teilnehmerzahl nicht stattfinden können, so erfolgt eine automatische Meldung der Athleten zum 9-Loch Einzelwettbewerb.

g) Judo

Teilnehmer

- Geistig behinderte Judoka mit Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt)

Startmöglichkeiten in drei Wettbewerbsklassen

- **Klasse I:** Judoka, die aufgrund ihrer Behinderung auch mit nicht- behinderten Judoka trainieren und Judo-Techniken gut umsetzen können.
Diese Judoka können 80% - 100% der im Judo-Skill Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten einsichtig.
- **Klasse II:** Judoka, die aufgrund ihrer Behinderung Judo-Techniken eingeschränkt umsetzen können und in Behindertengruppen trainieren.
Diese Judoka können 50% - 80% der im Judo-Skill Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten im Grundsatz bekannt. Auf Wunsch eines Kämpfers ist Bodenkampf möglich, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (daher bitte bei der Meldung angeben). Dem Partner ist es möglich den nächsten Kampf im Stand zu beginnen.
- **Klasse III:** Judoka, die aufgrund ihrer Behinderung Judo mehr als Spielform ausüben.
Diese Judoka können weniger als 50% der im Judo-Skill Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten in der Regel nur eingeschränkt verständlich.

Wettbewerbsmodus

- Damen und Herren in Alters- und Gewichtsklassen sowie Leistungskategorien (s. oben), Einzelwettbewerbe
- Als Wettbewerbssystem ist ausschließlich das Poolsystem zulässig. In Gruppen von höchstens sechs Judoka kämpft jeder gegen jeden, so dass keine Kämpfer vorzeitig ausscheiden müssen. Sollten sich nur zwei Kämpfer in einem Pool befinden, wird der Sieger durch „Best of 3“ ermittelt.
- Als Bewertungssystem findet nur das Normalsystem (5-7-10) Berücksichtigung
- **Wichtig:** Verbot aller Hebel- und Würgetechniken
- Verbot von Ryo-Ashi-Dori
- Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettbewerbsklasse 2 – außer Tani-Otoshi
- Inklusiver Kata-Wettbewerb

h) Kanu

Teilnahmebedingungen:

- Alle Teilnehmer müssen sichere Schwimmer sein (Schwimmabzeichen Bronze)
- Das Tragen von geeigneten Schwimmwesten (werden vom Veranstalter gestellt) und festen Sportschuhen ist Pflicht
- Die Boote werden vom Veranstalter gestellt. Diese sind mit Auftriebskörpern und Trageschlaufen ausgestattet.

Wettbewerbsstätte:

Die Kanu- Wettbewerbe finden an beiden Wettbewerbstagen auf dem Gelterswoog statt.

Wettbewerbe:

Damen und Herren Einzelwettbewerbe:

- K 1 (Einzel) 200 m
- K 2 (Doppel) 200 m

Unified- Wettbewerbe:

- K 2 (Doppel) 200 m (Damen und Herren)
- C 4 (Mannschaft) 200 m

i) Leichtathletik

Wettbewerbe

- 50 m Lauf
- 100 m Lauf
- 1500 m Mittelstrecke
- 50 und 100 m Rollstuhl – Rennen
- 4 x 50m Pendelstaffel
- Weitsprung mit Anlauf
- Standweitsprung
- Ballwurf 200 g
- Kugelstoßen: Damen - 3kg
- Kugelstoßen Herren - 4kg

Erläuterungen

- Athleten können maximal an zwei Einzelwettbewerben + 1 Staffel teilnehmen.
- Für die Kurzstrecken können Startblocks verwendet werden, dies ist jedoch nicht verpflichtend.
- Weiterhin können Schuhe mit Spikes (höchstens 6mm) verwendet werden, da es sich um eine Kunststoffbahn handelt. Ebenfalls nicht verpflichtend.

Divisionierung

- Die aktuellen Bestleistungen des gemeldeten Athleten sind schriftlich bei der Anmeldung mitzuteilen (siehe Formblatt C: Sportanmeldung)
- Vor Ort werden nochmals Klassifizierungswettbewerbe zur Einteilung der Gruppen für die Finalwettbewerbe vorgenommen. Die Wettbewerbe werden nach der 15%-Regel durchgeführt.

Teilnahme an Nationalen Spielen

Diejenigen, die sich eine Teilnahme an den Nationalen Spielen 2014 offen halten möchten, **MÜSSEN die Disziplinen einer Kategorie** auswählen! Dann gilt:

- Jeder Athlet kann nur für eine Kategorie gemeldet werden.
- Athleten dürfen maximal an zwei Einzelwettbewerben und einer Staffel innerhalb ihrer Kategorie teilnehmen. Die Staffeldisziplin muss auch als Einzeldisziplin gewählt werden.

Wettbewerbsklassen

1.) Kategorie 1 – für Athleten mit geringer Leistungsfähigkeit

Wettbewerbe:

- 50m Lauf
- Ballwurf (200g)
- Weitsprung aus dem Stand
- 4x50m Pendelstaffel

Reglement:

Teilnehmer an den Wettbewerben für Athleten mit geringer Leistungsfähigkeit (Kategorie 1) dürfen für eine Teilnahme an den Wettbewerben in ihrer Leistung **nicht schneller/weiter sein als:**

| | Frauen | Männer |
|---------------------------------|------------|------------|
| 50m Lauf | 11.00 Sek. | 10.00 Sek. |
| Ballwurf (200g) | 25.00 m | 30.00 m |
| Weitsprung aus dem Stand | 1,20 m | 1,40 m |

2.) Kategorie 2 – Rollstuhl-Wettbewerbe

- 50m Rollstuhl Rennen
- 100m Rollstuhl Rennen
- Kugelstoßen

3.) Kategorie 3

- 100m Lauf
- 1500m Lauf
- 4x100m Staffel
- Weitsprung
- Kugelstoßen

j) Radfahren

Reglement

- Die offiziellen Special Olympics Regeln gelten für alle Special Olympics Radwettbewerbe.
- Als internationale Sportorganisation hat Special Olympics diese Regeln in Anlehnung an die Regeln der Union Cycliste Internationale (UCI) und der nationalen Sportverbände erstellt.
- Es gelten die Regeln der UCI, sofern sie nicht im Widerspruch zu den offiziellen Special Olympics Regeln stehen.

Wettbewerbe

- 1.000 m Einzelzeitfahren (Zwei- & Dreirad)
- 2.000 m Einzelzeitfahren (Zwei- & Dreirad)
- 5.000 m Einzelzeitfahren (Zwei- & Dreirad)
- 5.000 m Zeitfahren Unified (Tandem)

Erläuterungen

- Jeder Athlet kann an den Wettbewerben aller Distanzen antreten (Mehrfachteilnahme möglich)
- Die zuvor aufgeführten Punkte gelten auch für Dreiräder und Tandem-Unified-Teams.

Erläuterungen Tandem Unified (5.000m)

- Sowohl Fahrer als auch Unified-Partner müssen während des Unified- Wettbewerbs einen Helm tragen
- Bei Unified-Tandem-Wettbewerben müssen beide Fahrer das Fahrrad berühren während sie die Ziellinie überqueren

Strecke

- Die Distanzen werden auf einem Radwegabschnitt absolviert. Dieser wird für den Radwettbewerb für den Verkehr gesperrt.

Equipment

- Sowohl Fahrer als auch Coaches müssen während des Radwettbewerbes einen Helm tragen. Diese müssen den Sicherheitsstandards des Radsportverbandes entsprechen (ANSI- oder SNELL- Norm)
- Alle Fahrräder müssen vor dem Training und Wettbewerb auf die geltenden Sicherheitsvorschriften des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) überprüft werden.
- Eine medizinische Versorgung befindet sich vor Ort

k) Reiten

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigte Reiter/innen sind bei den Special Olympics Wettbewerben in Kaiserslautern alle,

- die eine Schule für Menschen mit dem „Förderbedarf ganzheitliche Entwicklung“ besuchen oder in anderen schulischen Einrichtungen nach diesem Lehrplan unterrichtet werden
- ODER Personen, die dort ihre Schulpflicht bereits beendet haben
- ODER Personen, die in geschützten Einrichtungen unterrichtet werden, leben und arbeiten
- **UND** mindestens 8 Jahre alt sind (Stichtag für das Alter ist der 06. Juni 2010).
- **UND** regelmäßiges Training absolviert haben und somit ein Leistungseinschätzungstest vorgelegt werden kann.

Trainer

Die Trainer / Coaches müssen über eine Reitausbilderqualifikation (FN) sowie über eine entsprechende Zusatzausbildung für die Arbeit mit Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung verfügen.

Ausrüstung

- Als Hilfszügel sind erlaubt: Dreieckszügel, Lauferzügel und Ausbinder.
- Besondere Hilfsmittel im Bezug auf die Beeinträchtigung des Reiters müssen bei der Nennung angegeben werden.
- Der Reiter soll funktionelle und bequeme Kleidung tragen, außerdem sind Reitstiefel/ -schuhe mit Absatz und Dreipunktkappen verpflichtend.
- Der Veranstalter behält sich vor, bei der Teilnahme auf Leihpferden die Verwendung von speziellen Hilfsmitteln nicht zuzulassen; aus Sicherheitsgründen ist hier ein eigenes Pferd mitzubringen.

Besondere Bestimmungen

- Quartiere für Pferde können in begrenzter Zahl zur Verfügung gestellt werden. Bedarf ist mit der Nennung anzumelden. Die Kosten für die Boxen werden dabei pro Tag und Pferd (inkl. Heu und Stroh) mit 15 € berechnet. Späneboxen erhalten einen einmaligen Aufschlag von 5€ pro Pferd.
- Leihpferde können zu Verfügung gestellt werden. Die Kosten für die Nutzung eines Leihpferdes belaufen sich auf EUR 20,00 pro Tag / Reiter.
- Bei Ausfall einer Gruppe/ eines Starters rücken die nachfolgenden in der Startfolge auf. Das Startgeld wird nicht zurückerstattet.
- Meldeschluss ist eine Stunde vor Beginn der jeweiligen Prüfung.
- Es sind nicht mehr als 5 Starts pro Pferd/ Tag erlaubt und nicht mehr als 3 Starts pro Pferd/ Prüfung
- Wenn nicht anders erwähnt, darf ein Reiter max. mit 2 Pferden/ Prüfung starten.
- Kopf-/Startnummern sind vom Reiter mitzubringen.

Zulassung

- Zugelassene Pferde und Ponys: 5jährig und älter
- Zugelassene Reiter: siehe Teilnahmebedingungen

Angebotene Reitwettbewerbe:

Wettbewerb Nr. 1 - Dressuraufgabe Level A

- A Einreiten im Arbeitstrab.
 - X Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben
 - C Linke Hand.
 - E Auf dem Mittelzirkel geritten, 1x herum, danach ganze Bahn.
 - K-A Im Arbeitstempo links angaloppieren.
 - A Auf dem Zirkel geritten, 1x herum, danach ganze Bahn.
 - B-M Arbeitstrab.
 - C Mittelschritt.
 - H-X-F Durch die ganze Bahn wechseln, Zügel verlängern.
 - F Mittelschritt.
 - A Arbeitstrab
 - E Auf dem Zirkel geritten, 1x herum, danach ganze Bahn
 - H-C Im Arbeitstempo rechts angaloppieren.
 - C Auf dem Zirkel geritten, 1x herum, danach ganze Bahn.
 - B-F Arbeitstrab.
 - A Auf die Mittellinie abwenden.
 - X Halten. Grüßen.
- Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Ausgesessener Trab oder Leichttraben oder jegliche Kombination daraus dürfen bei der Trabarbeit benutzt werden.

Wettbewerb Nr. 2 - Dressuraufgabe Level B

- A Einreiten im Arbeitstrab.
- X Halten. Grüßen. Im Mittelschritt anreiten.
- C Rechte Hand, Mittelschritt.
- M-X-K Zügel verlängern, vor K Zügel wieder aufnehmen.
- K Mittelschritt.

- A Arbeitstrab.
- C Auf dem Zirkel geritten, 1x herum, danach ganze Bahn.
- H-X-F Durch die ganze Bahn wechseln.
- A Auf dem Zirkel geritten 1 x herum, danach ganze Bahn.
- E Rechts um.
- B Rechts um.
- A Auf die Mittellinie abwenden, Schritt, Mittelschritt.
- X Halten Grüßen.

Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Ausgessener Trab oder Leichttraben oder jegliche Kombination daraus dürfen bei der Trabarbeit benutzt werden.

Wettbewerb Nr. 3 - Geschicklichkeitsparcours Level C

Zusätzliche Teilnahmebedingungen:

Reiter/innen die in der Dressur in Level A oder B starten, dürfen im Geschicklichkeitsparcours Level C nur in der Kategorie „freie Tempowahl“ starten.

Gruppeneinteilung:

- a) Reiter/in reitet im Schritt mit FührIn
- b) Reiter/in reitet selbstständig im Schritt
- c) Reiter/in reitet selbstständig nach freier Tempowahl.

Inhalte:

- Durchreiten einer Gasse
- Durch ein Tor reiten.
- Gegenstand von A nach B bringen
- Slalom
- Labyrinth
- Ball in einen Korb werfen
- ggf. über eine Plane reiten

D Schwimmen

Altersklassen:

- 8-15
- 16-21
- 22 und älter

Angebotene Disziplinen :

- 25m Freistil; Rücken; Brust; Schmetterling
- 50m Freistil; Rücken; Brust; Schmetterling
- 100m Freistil; Rücken; Brust; Lagen
- 200m Freistil; Lagen

Staffeln:

- 4x25m Freistil; Lagen; Lagen Unified Sports - Staffel
- 4x50m Freistil; Freistil Unified Sports - Staffel
- 4x100m Freistil; Freistil Unified Sports - Staffel

Es gibt Männerstaffeln, und Frauenstaffeln, gemischte Staffeln sind ebenfalls möglich werden laut Regelwerk als Männerstaffeln gewertet.

Erläuterungen:

- Jeder Schwimmer darf in **zwei Einzelwettkämpfen** starten und in **einer Staffel** plus einer Unified Sports Staffel
- Die 25 m Wettbewerbe werden auf 25m Bahnen im Freibad in Kaiserslautern geschwommen.
- Alle 50 m Wettkämpfe und längere Strecken werden im Warmfreibad in Kaiserslautern auf 50m Bahnen geschwommen.

Schwimmstil:

- Das Schiedsgericht ist befugt, einzelne Änderungen/ Interpretationen der „korrekten“ Schwimmtechnik zu genehmigen, wenn eine körperliche Behinderung des Athleten dies erfordert und andere Teilnehmer dadurch nicht benachteiligt werden.
- Diese Änderungen müssen vor dem Wettkampf beantragt und genehmigt werden.

Keine Vorgaben der Kategorien

- Der Nationale Fachausschuss Schwimmen hat beschlossen dass auf regionaler und nationaler Ebene keine Kategorien mehr vorgegeben werden sollen, jeder Schwimmer hat somit die Gelegenheit seinen Stärken entsprechend eine Disziplin zu wählen.
- Dies gilt **nicht** für internationale Wettkämpfe diese werden in weiterhin Kategorien ausgetragen.

- Die ausgeschriebenen Disziplinen sind alle zur Qualifikation für die Kommenden Nationalen Spiele anerkannt

Wichtige Hinweise zum Brustschwimmen

Alle Bewegungen der Arme und Beine müssen **gleichzeitig** und **in gleicher waagerechter Ebene ohne Wechselbewegungen** ausgeführt werden. Das drehen in die Rückenlage ist zu keiner Zeit erlaubt.

Bei Wenden und beim Zielanschlag muss der Schwimmer die Wand mit **beiden Händen gleichzeitig** berühren.

Nach dem Start und der Wende darf der Schwimmer, bevor er die Wasseroberfläche durchbricht einen vollständigen Bewegungszyklus unter Wasser ausführen. Danach muss er die Wasseroberfläche während eines jeden Bewegungszyklus mindestens einmal mit dem Kopf durchbrechen.

Schwimmer die die Technik des Brustschwimmens wie oben erläutert nicht beherrschen, sollten (um Disqualifikationen zu vermeiden) bei den Freistil-Wettbewerben gemeldet werden!

Disqualifikation und Protest

- Verstößt ein Schwimmer gegen die geltenden Schwimmregeln, wird er disqualifiziert. Gleiches gilt für eine Zeitabweichung von mehr als 15% zur Melde- bzw. Vorlaufleistung.
- Eine Disqualifikation im Vorlauf bedeutet nicht das Ausscheiden aus dem Wettbewerb. Bei Disqualifikation im Endlauf wird der Schwimmer auf den letzten Platz gesetzt.
- Protest gegen eine Disqualifikation kann nur durch den Trainer direkt erhoben werden. Das Schiedsgericht entscheidet möglichst sofort.
- Die gesamten Special Olympics Veranstaltungsrichtlinien der Sportart Schwimmen finden Sie unter <http://www.specialolympics.de/sport/schwimmen.html>.

m) Tischtennis

Angebotene Wettbewerbe

- Damen Einzelwettbewerb
- Herren Einzelwettbewerb
- Damen Doppelwettbewerb
- Herren Doppelwettbewerb

Teilnahme

- Athleten können sowohl im Einzel als auch zusätzlich im Doppelwettbewerb antreten.
- Die Anzahl der Teilnehmer ist auf **60 Athleten** begrenzt. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

n) Tennis

Wettbewerbe

- Damen-Einzel
- Herren-Einzel
- Mixed
- Doppel

Meldungen

- Jeder Teilnehmer kann sowohl im Einzel- als auch im Doppelwettbewerb starten.
- Mixed- und Doppelpaarungen werden vor Ort zusammengestellt.

Spielfeld

- Die Durchführung des Wettbewerbs wird auf dem **Außengelände (Untergrund: Sand)** angestrebt.
- Bei schlechtem Wetter besteht die Möglichkeit der Durchführung der Durchführung in der Halle. Daher sollten ebenfalls zwingend **Hallenschuhe mit glatten Sohlen** mitgeführt werden.

2.7. Wettbewerbsfreies Angebot

Für junge Athleten bzw. Athlet mit schwerer Behinderung, die den Wettbewerb noch nicht ausreichend beherrschen, wird ein wettbewerbsfreies Angebot innerhalb eines Bewegungsparcours durchgeführt. Dieser Parcours wird von dem Team um Landeskoordinatorin Gerlinde Graf entwickelt, vorbereitet und durchgeführt.

Die Teilnehmer können ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten an ca. 15 Stationen in verschiedenen Sportarten messen. Bewegungs- und Technikanforderungen sowie Spiel und Spaß-Formen mit vereinfachten Geräten werden angeboten.

Jeder angemeldete Teilnehmer erhält eine Laufkarte, auf welcher erfolgreich absolvierte Stationen eingetragen werden. Sind eine Mindestanzahl an Stationen erfolgreich absolviert, erhalten die Teilnehmer im Rahmen einer Siegerehrung eine Anerkennung ihrer persönlichen Leistung. Das Wettbewerbsfreie Angebot kann an einem oder an zwei Tagen absolviert werden.

Online-Anmeldung: Wettbewerbsfreies Angebot

Bei der Meldung des Sportlers zum Wettbewerbsfreien Angebot möchte wir Sie bitten als Skill-Wert die Ziffer „0“ anzugeben.

Es empfiehlt sich die **Kombination mit dem Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®** für Athleten. Die Teilnahme am Gesundheitsprogramm ist für alle Athleten kostenfrei.

III. Rahmenprogramm

Wie bereits im Rahmen vergangener Special Olympics Landesspiele wird das Sportprogramm auch 2013 durch ein umfassendes Rahmenprogramm ergänzt. Neben Fackellauf, Eröffnungs- und Abschlussfeier und dem Familienprogramm werden das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes[®] sowie der „Pfälzer Abend“ besondere Bestandteile der Landesspiele darstellen.

3.1. Fackellauf

Der Fackellauf stellt auch in Kaiserslautern den Auftakt der Special Olympics Landesspiele dar. Im Rahmen des symbolischen Akts wird die „Flamme der Hoffnung“ von **allen Teilnehmern der Spiele** und der **Bevölkerung der Stadt** gemeinsam auf einer ca. 2 km langen Strecke feierlich durch die Innenstadt Kaiserslauterns zur Eröffnungsfeier in das Fritz-Walter-Stadion getragen.

Der Startschuss erfolgt am 10.06.2013 unmittelbar im Anschluss der Akkreditierung der Teilnehmer. Wir würden uns freuen, wenn sich erneut eine große Anzahl an Teilnehmern am Fackellauf beteiligt und durch Banner/ Schilder auf die Teilnahme Ihrer Delegation hinweisen würde.

3.2. Eröffnungs- und Abschlussfeier

Wichtige Elemente der Special Olympics Landesspiele stellen die Eröffnungs- und Abschlussfeier dar. Beide Veranstaltungen werden entsprechend des olympischen Zeremoniells durchgeführt. Das Hissen und Einholen der Special Olympics Flagge, das Entzünden und Erlöschen des olympischen Feuers sowie das Sprechen des Special Olympics Eides gehören ebenso zur Feierlichkeit wie ein umfassendes und ereignisreiches Unterhaltungsprogramm.

Die Eröffnungsfeier findet am Montag, den 10.06.2013 unmittelbar nach dem Fackellauf statt. Im Rahmen der Abschlusszeremonie am Mittwoch, den 12.06.2013 werden die Spiele feierlich beendet und die Athleten stimmungsvoll aus Kaiserslautern verabschiedet.

3.3. Familienprogramm

Speziell für Familien der für die Special Olympics Landesspiele gemeldeten Athleten wird ein ergänzendes Programm in der Stadt Kaiserslautern angeboten. Dieses ermöglicht Familien an den Fähigkeiten ihrer Söhne/Töchter/Geschwister teilzuhaben und den Spaß von SO Veranstaltungen mit anderen Familien zu teilen.

Nähere Informationen erhalten Sie frühzeitig im Rahmen einer weiteren Mitteilung.

3.4. Gesundheitsprogramm

Das Healthy Athletes Programm wurde zur Verbesserung von Gesundheit und Lebensqualität der Athletinnen und Athleten eingerichtet und ist bei internationalen Special Olympics Veranstaltungen Standard. Durch die-

ses **kostenlose Gesundheitsprogramm** werden insbesondere in den Bereichen der Gesundheitsförderung und Prävention Lücken in der gesundheitlichen Betreuung von geistig behinderten Menschen geschlossen.

Hierbei werden sowohl Athleten/innen als auch Betreuer/innen anschaulich durch fachärztliches Personal in einer angenehmen Atmosphäre mit wichtigen Informationen versorgt. Der vorhandene Gesundheitszustand der Athletinnen und Athleten wird gemeinsam geprüft und eventuelle Weiterbehandlungen beim Haus-/ Facharzt ausgesprochen.

Im Rahmen der SO Landesspiele wird das Gesundheitsprogramm am Vor- und Nachmittag des **11./12.06.2013** angeboten. Die Teilnahme am Gesundheitsprogramm ist für alle Teilnehmer kostenfrei, ersetzt jedoch nicht die regelmäßigen Kontrolluntersuchungen beim Facharzt.

Aufgrund der zeitlich flexiblen Teilnahme am Gesundheitsprogramm empfiehlt sich die Kombination mit dem Wettbewerbsfreien Angebot.

3.5. „Pfälzer Abend“

Special Olympics Rheinland-Pfalz und die Stadt Kaiserslautern laden alle Athleten, Trainer, Betreuer, freiwillige Helfer sowie die Bevölkerung der Stadt am **Dienstag, den 11.06.2013** zum „Pfälzer Abend“ in den Innenhof an der Stiftskirche Kaiserslautern zu einem bunten Bühnenprogramm ein.

Im Rahmen eines kurzweiligen Unterhaltungsprogramms mit Musik, Tanz und sportlichen Highlights wird allen Beteiligten die Möglichkeit geboten, die erbrachten Leistungen gemeinsam zu feiern.

IV. Ansprechpartner

4.1. Organisation

Anmeldung / Teilnehmerservice

Maximilian Vohl

Special Olympics Rheinland-Pfalz e.V.

Rheinau 10, 56075 Koblenz

Tel.: 0261 / 135 - 252

Fax: 0261 / 135 – 259

info@so-rlp.de

Organisation Sport

Volker Leiberger

Special Olympics Rheinland-Pfalz e.V.

Rheinau 10, 56075 Koblenz

Tel.: 0261 / 135 - 253

Fax: 0261 / 135 – 259

v.leiberger@so-rlp.de

Stadt Kaiserslautern

Stadtverwaltung Rathaus

Willy-Brandt-Platz 1

67657 Kaiserslautern

Telefon: +49 631 365-0

Telefax: +49 631 365-2553

4.2. Unterkunft/Transport

Tourist-Information Kaiserslautern

Thomas Keller

Fruchthallstraße 14

67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 / 365 -2317

Telefax: 0631 / 365 -2723

thomas.keller@kaiserslautern.de

4.3. Sport

| Art | Ansprechpartner |
|-----------------------|---|
| Badminton | Andrea Mönch Tel. 02625 / 31 - 532 E-Mail: a.moench@so-rlp.de |
| Basketball | Dörte Sprenger Tel. 0671 / 88 840 -20 E-Mail: d.sprenger@so-rlp.de |
| Boccia | Thomas Wollwert Tel. 06597 / 4729 Mobil 0160 / 84 420 66 E-Mail: t.wollwert@so-rlp.de |
| Bowling | Dietmar Thubeauville Tel. 02651 / 49 17 78 E-Mail: d.thubeauville@so-rlp.de |
| Fußball | Benni Schmidt Tel. 02671 / 60 08 -510 E-Mail: b.schmidt@so-rlp.de |
| Golf | Volker Leiberger Tel. 0261 / 135 -253 E-Mail: v.leiberger@so-rlp.de |
| Judo | Jürgen Teutsch Tel. 0671 / 7 963 910 11 Mobil 0151 / 27533211 E-Mail : j.teutsch@so-rlp.de |
| Kanu | Hans-Josef Plein Tel. 06561/ 52 07 Mobil 0179 / 92 57 639 E-Mail: h-j.plein@so-rlp.de |
| Leichtathletik | Frank Diehl Tel.: 06371 / 936 139 Mobil: 0163 / 526 061 0 E-Mail: f.diehl@so-rlp.de |

| Art | Ansprechpartner |
|---------------------------|---|
| Radfahren | Volker Leiberger Tel. 0261 / 135 -253 E-Mail: v.leiberger@so-rlp.de |
| Reiten | Steffi Eckstein-Seiwert Tel. 06561/ 60 871 E-Mail: s.eckstein@so-rlp.de |
| Schwimmen | Volker Leiberger Tel. 0261 / 135 -253 E-Mail: v.leiberger@so-rlp.de |
| Tennis | Margit Trübenbach Tel. 06237 / 40 33 00 E-Mail: m.truebenbach@so-rlp.de |
| | Mike Sattler Mobil 0152 / 53 10 45 19 E-Mail: m.sattler@so-rlp.de |
| Tischtennis | Irene Arens Tel. 06527 / 92 74 -34 E-Mail: i.arenas@so-rlp.de |
| | Harald Hansen Tel. 06591 / 16-121 E-Mail: h.hansen@so-rlp.de |
| Wettbewerbsfreies Angebot | Gerlinde Graf Tel. 0671 / 84 444 -300 E-Mail: g.graf@so-rlp.de |

4.4. Gesundheitsprogramm

| | |
|---|---|
| Projektkoordinatorin Gesundheitsprogramm | Britta Mies Tel. 02642 / 41 441 E-Mail: b.mies@so-rlp.de |
|---|---|

Special Olympics Rheinland-Pfalz und die Stadt Kaiserslautern
freuen sich auf Ihre Teilnahme!